

## Daniel Ortega tritt neue Amtszeit als Präsident Nicaraguas an

### • Ramiro Valdés führte die kubanische Delegation zu den Feierlichkeiten an

MANAGUA, 10. Januar. —Der wiedergewählte Präsident Daniel Ortega Saavedra legte am heutigen Dienstag im Beisein internationaler diplomatischer Delegationen den Präsidenteneid für die nächsten fünf Jahre (2012-2017) ab.

Ebenso wurde der General a.D. Omar Halleslevens in seinem Amt des Vizepräsidenten der Republik vereidigt, teilt die nicaraguanische Zeitung El Nuevo Diario mit.

Revolutionskommandant Ramiro Valdés Menéndez, Vizepräsident des Staats- und des Ministerrats, der die kubanische Delegation zu den Feierlichkeiten leitete, verwies darauf, dass die Wiederwahl Ortegas ein Sieg für die lateinamerikanischen und karibischen Völker und ein bedeutendes Ereignis im Sinne der regionalen Integration darstellt.



Daniel Ortega empfängt die  
Präsidentenschärpe auf dem  
Revolutionsplatz von Managua

Über 60 internationale Delegationen und Tausende Nicaraguaner waren an der Amtseinführung von Daniel Ortega teil, der versicherte, dass sich seine Regierung dafür einsetze, das Leben aller Familien dieses Landes auf der Grundlage von Gleichheit und sozialer Gerechtigkeit menschenwürdig zu gestalten, berichtete AVN.

In seiner Ansprache wiederholte der Präsident seine Verpflichtung, weiterhin dafür zu arbeiten, das Leben des gesamten nicaraguanischen Volkes menschenwürdig zu gestalten und die extreme Armut zu beseitigen. Er äußerte ebenfalls, dass seine Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren ein ständiger Kampf sein werde, um „den Frieden zu erreichen“ und den wirtschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, die das weltweite kapitalistische System auferlegen, fügt Telesur hinzu.

Der Staatschef sagte, es gäbe heute „auf diesem Planeten bereits keinen Platz mehr für den Raubtierkapitalismus“, und verurteilte die imperialistischen Mächte, die die Region „verschmutzen und verseuchen“, um die Hegemonie zu erhalten. Er hob außerdem die entscheidende Rolle der Integration der Region hervor und drückte seinen Stolz darüber aus, dass sein Land der ALBA angehört.

Zu den Feierlichkeiten waren am Dienstag Staatschefs verschiedener Länder in das zentralamerikanische Land gereist, unter ihnen der venezolanische Präsident Hugo Chávez, der seine Genugtuung über die vom nicaraguanischen Volk getroffene Entscheidung äußerte.